

# Gewölbe

**27.01.-31.03.2024**

**ES KONNTE ALLE TREFFEN**

Zwangssterilisation und  
NS-»Euthanasie«-Verbrechen  
in Südwestdeutschland  
am Beispiel der  
Stadt Konstanz

**EINTRITT  
FREI**

Foto: Sabine Bade, Gestaltung: diekreation.de

WOCHEN BRINGT IHR UNS? 1940/1941

**AUSSTELLUNG IM  
KULTURZENTRUM  
AM MÜNSTER**

**ERÖFFNUNG  
27.01.2024  
18.30 UHR**

## **Eröffnung: 27.01.2024**

**18.30 Uhr** Eröffnung durch die Veranstalter mit einem Grußwort von Frau Prof. Dr. Aleida Assmann und einer musikalischen Begleitung durch Alexander Hanßmann (SWP).

*Ort: Gewölbekeller, Kulturzentrum am Münster*

**19.30 Uhr:** Vortrag Thomas Stöckle M.A., Leiter der Gedenkstätte Grafeneck: Eugenik und NS-»Euthanasie« – Einführung in die Thematik der Ausstellung »Es konnte alle treffen«.

*Ort: Wolkenstein-Saal, Kulturzentrum am Münster*

## **Ausstellung: 27.01. – 31.03.2024**

Gewölbekeller, Öffnungszeiten:

Di. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa., So. und Feiertag: 10 – 17 Uhr

## **ES KONNTE ALLE TREFFEN**

### **Zwangssterilisation und NS-»Euthanasie«-Verbrechen in Südwestdeutschland am Beispiel der Stadt Konstanz**

Weit über dreihundert Konstanzerinnen und Konstanzer – Frauen und Männer, Jugendliche und Kinder – wurden zwischen 1934 und 1945 Opfer von Zwangssterilisationen und »Euthanasie«-Morden. Weil sie die Fürsorgekassen belasteten, nicht den vermeintlich nötigen Bildungsstand aufwiesen, weil sie krank waren oder von der im Nationalsozialismus geltenden sozialen oder ideologischen Norm abwichen. Es konnte alle treffen in einem System, das den Wert eines Menschen anhand seiner volkswirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und seiner »erbbiologischen Qualität« bemaß.

Die Ausstellung widmet sich diesen beiden lange vernachlässigten Opfergruppen. Sie skizziert, vor welchem Hintergrund die Menschen zwangssterilisiert beziehungsweise ermordet wurden, und zeigt, wie leicht man auch in Konstanz in die Mühlen der Programme zur »Aufartung zum Schutz der deutschen Volksgesundheit« geraten konnte.

Gerne können Sie sich für Terminvereinbarungen zu individuellen Führungen für Schulklassen, bzw. zu öffentlichen Führungen unter [info@stolpersteine-konstanz.de](mailto:info@stolpersteine-konstanz.de) anmelden.

---

**Veranstaltende: Initiative „Stolpersteine für Konstanz – Gegen Vergessen und Intoleranz“ in Kooperation mit Kulturamt Stadt Konstanz, Stabsstelle Konstanz International, Stadt Konstanz, Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V., VVN-BdA Kreis Konstanz u.a. sowie Gedenkstätte Grafeneck-Dokumentationszentrum**



**Stadt  
Konstanz**

**Kulturzentrum am Münster  
Wessenbergstraße 43  
78462 Konstanz  
Tel.: 0049 7531 900 2900**

Fax: 0049 7531 900 2910  
Mail: [kulturamt@konstanz.de](mailto:kulturamt@konstanz.de)  
Facebook: Kulturamt Konstanz  
Instagram: [kulturamt\\_konstanz](https://www.instagram.com/kulturamt_konstanz)